

Simone Fox kämpft sich immer wieder zurück

Sportler mit Handicap oder auch Parasportler werden Menschen mit Behinderung im Sport genannt. Simone Fox ist selbst eine davon und durfte in den vergangenen Jahren durch Philip Bernhard und Manuela Schmermund vom Niedersächsischen Sportschützenverband viel Hilfe und Unterstützung erfahren. Als selbst aktive Sportschützin ist Simone Fox eine Kämpferin durch und durch.

„Es geht nicht immer um die Medaille, aber es geht immer darum, sich selbst zu steigern“, sagt Fox selbst. Im Westfälischen Schützenbund ist sie deshalb auch im Ehrenamt aktiv geworden. Ihr war der Bereich bis zu ihrem Einstieg „zu ruhig“ besetzt und sie wollte dringend etwas bewegen. Das hat sie auch geschafft. In NRW gibt es seither eine Gruppe von Parasportlern, die sich regelmäßig zum Training trifft, es gibt regelmäßige Klassifizierungen und eine 24/7-Betreuung durch die Landesreferentin Parasport, Simone Fox.

Doch bei allem Engagement spielte Simone Fox das Leben nicht immer gut mit. Immer wieder wurde sie durch Schlaganfälle und lange Krankenhausaufenthalte mitten aus dem Leben und allen Planungen gerissen. Durch diese Tiefschläge ging sie sowohl privat als auch sportlich immer gestärkt hervor.

Durch ihr Engagement ist sie seit einiger Zeit auch im Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) als Vertreterin für das Sportschießen benannt und aktiv. Sie hat ihr „Baby“, wie sie es nennt, ins Leben gerufen. Der WSB hat gemeinsam mit dem BRSNW und dem Rheinischen Schützenbund die ersten Trainingseinheiten als Inklusionsgruppe absolviert. Der nächste Schritt nach einer sich etablierten Trainingsgruppe ist das Ziel eines Landeskaders NRW, so wie beispielsweise in Niedersachsen. Dieses Ziel hat Simone Fox vor Augen: Einen neuen Kader in NRW. Sie übt ihr Ehrenamt mit so viel Herzblut aus, und es ist ihr egal, aus welchem Verein, Kreis, Bezirk und sogar Bundesland die Sportler kommen.



Simone Fox (Zweite v.li.) ist auf vielen Ebenen aktiv.

Alle, die eine Klassifizierung bekommen, sind herzlichst willkommen, und es ist schon ein kleiner „verrückter Haufen“ geworden.

Seit dem vergangenen Jahr betreut Simone Fox zudem einen Stand auf der größten Messe für Rehabilitation, der ReHa-Care in Düsseldorf. Unter ihrer Leitung erfahren dort Menschen mit Behinderung vom für alle Menschen offenen Schießsport, werden fachmännisch betreut und an entsprechende Vereine verwiesen. Für Axel Gretenkort, der Simone Fox vorgeschlagen hat, und für alle Parasportler aus NRW ist Simone Fox bereits jetzt ein Stiller Star des Monats und der Inklusion in Nordrhein-Westfalen.

WER IST IHR „STILLER STAR“?

Sie kennen eine Persönlichkeit oder einen Verein, die/der sich in den Dienst des Schützensports stellt und eine Würdigung verdient hat? Dann schicken Sie uns eine kurze Begründung inklusive Foto per Mail an stillerstar@dsb.de. Jeder Monatsgewinner erhält u.a. 100 Euro, der Jahresgewinner wird mit 1.000 Euro belohnt!